ANKE ODOULI
Projektleiterin Electronica
im Geschäftsbereich
Neue Technologien

50 JAHRE FORTSCHRITT

Entwicklungen aus der Elektronik sind die treibende Kraft für den Fortschritt in der Automobilindustrie. Ob im Alfa Romeo Spider, im Audi 60 oder im BMW 2000 – vor rund 50 Jahren war gerade eine Handvoll elektronischer Komponenten für einfache Funktionen und Bedienelemente im Auto verantwortlich. Heute besteht ein Fahrzeug aus rund 80 % elektronischer Bauelemente. Bei größeren Fahrzeugmodellen kann die Elektronik schon mal 6000 Funktionen steuern, die für den Kunden relevant sind: vom Bremslicht bis zur Steuerung. Auf der Electronica, der weltweit größten Fachmesse der Elektronikindustrie, werden seit 50 Jahren die Innovationen gezeigt, die uns morgen im Straßenverkehr voranbringen.

Schon heute verfügen Autos über Bordcomputer sowie Infotainment- und Assistenzsysteme, deren Funktionen immer umfangreicher werden. Die Zukunft, so Experten, liegt in der zunehmenden Vernetzung der Fahrzeuge und in der Entwicklung des autonomen Fahrens. Auch energieeffiziente Lösungen sind nach wie vor stark gefragt. Hier erfordert insbesondere die Elektromobilität neue Produkte, gerade bei Leistungsbauelementen. Der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI) geht davon aus, dass das Marktvolumen der Automobilelektronik bis zum Jahr 2025 auf über 430 Milliarden Euro steigen wird.

Die zunehmende Bedeutung elektronischer Komponenten im Automobil zeigt sich mit jedem Veranstaltungsjahr verstärkt in den Messehallen der Electronica. Von rund 2600 Aussteller präsentieren mehr als 1500 Unternehmen Lösungen aus der Automobilelektronik. Tendenz steigend. Der Bereich zählt zu den wichtigsten Segmenten im Markt für elektronische Bauelemente. Die Zukunftsmärkte im Blick, spielt das Thema auch inhaltlich eine wichtige Rolle auf der Messe. Beispielsweise stehen auf der diesjährigen Electronica Automotive Conference am 10. November die Themen Lighting, Sensor Fusion und Connectivity im Mittelpunkt. Hier treffen sich das Top-Management und die Experten aus dem Automobilbereich, um über Themen zu diskutieren, die eine tragende Rolle im Wandel der gesamten Branche spielen.

In diesem Jahr eröffnen Dr. Wolfgang Huhn von Audi, Jean-Francois Tarabbia von Valeo und Professor Hermann Eul von der Intel Corporation das Konferenzprogramm. Vertieft werden die Inhalte der Konferenz zudem im Automotive Forum. Hier begrüßen Sie unter anderem Experten von Freescale, International Rectifier, NXP, Rohm und Vishay zu Fachvorträgen. Ich bin gespannt, welche Neuheiten uns in diesem Jahr vom 11. bis 14. November in München erwarten, und freue mich, Sie zu begrüßen.